

## VGöD Corner (Verband für Geoökologie in Deutschland e.V.)

### Geoökologie im Neuen Gewand

#### Was ändert sich durch die Umstellung auf B.Sc. / M.Sc.?

Tobias Schneck<sup>1</sup> und Niklas Hartmann<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Neckarstr. 49, 73728 Esslingen (tobias.schneck@geooekologie.de)

<sup>2</sup> Leipziger Str. 52, 14473 Potsdam (niklas.hartmann@geooekologie.de)

DOI: <http://dx.doi.org/10.1065/uwsf2007.07.199>

#### Einleitung

In der Presse wurde bereits sehr viel und zum Teil ausführlich über die Umstellung von den Diplomstudiengängen auf die neuen gestuften Bachelor-Master-Studiengänge berichtet. Meistens wurden die Nachteile der Umstellung hervorgehoben. Deshalb soll dieser Schwerpunkt einmal nicht die Nachteile und Probleme in den Vordergrund stellen, sondern versuchen die Vorteile und Chancen aufzuzeigen. Im Juni 1999 haben sich 29 Bildungsminister Europas in Bologna getroffen und dabei die Vision eines Europäischen Bildungsraumes aufgezeigt. Kernpunkte sind dabei die Schaffung vergleichbarer Abschlüsse, zweistufige Studiengänge (undergraduate / graduate) und die Implementierung eines Credit-Systems. 2003 in Berlin ist dann noch als dritte Stufe das Promotionsstudium hinzugefügt worden. Damit soll eine engere Verzahnung des Europäischen Bildungsraumes mit dem Europäischen Forschungsraum erreicht werden.

#### Unterschiede Diplom – B.Sc./M.Sc.

Als Hauptunterschiede kann man folgende Punkte aufzählen:

- Der Studiengang ist modularisiert aufgebaut.
- Die Einheit einer Lehreinheit ist der Credit und nicht mehr die SWS. Damit verabschiedet man sich von der Betrachtung der Präsenzzeit hin zu einer Betrachtung des Lernaufwandes, dem sogenannten 'Workload'.
- Neben der nicht immer obligatorischen Benotung müssen Grades (A bis F) eingeführt werden, welche die relative Leistung je Jahrgang widerspiegeln.
- Die Studiengänge müssen regelmäßig auf ihre Struktur hin akkreditiert werden. Im Rahmen dieser Akkreditierung werden auch interne Evaluierungen, Career Tracking und die Vernetzung mit potentiellen Arbeitgebern mit in Betracht gezogen.
- Ein einfacheres (europaweites) Wechseln zwischen den Studienstandorten durch die Module und die Credits als 'Währung' soll leichter möglich sein

#### Daraus resultierende Änderungen im Selbstverständnis der Geoökologen

Früher in den Zeiten des Diplomstudiums waren die Kompetenzen eines Geoökologen oder einer Geoökologin quasi definitionsgemäß 'deckungsgleich' mit den Inhalten des Diplomstudiengangs Geoökologie. Durch die Umstellung im Zuge des Bologna-Prozesses auf Bachelor- und Masterstudiengänge müssen diese beiden Definitionen nun separat voneinander gesehen werden. Grund hierfür ist die fast freie Wahlmöglichkeit von Bachelor- mit Masterstudiengängen und die sich daraus ergebende hohe Anzahl individueller Studienprofile. Nach wie vor kann jedoch als Kurzdefinition der Geoökologie *'Umweltprobleme erkennen, diese mit der gesamten Breite der in den Naturwissenschaften zu Verfügung stehenden Methoden analysieren und zur Lösung beitragen'* verwendet werden. Daraus lassen sich Kompetenzen ablei-

ten und Methoden die einer Geoökologin / einem Geoökologen vertraut sein sollten – unabhängig von dem B.Sc. / M.Sc., den er oder sie erworben hat:

#### Allgemeine Kompetenzen

- Naturwissenschaftlich analytischer Ansatz
- Prozess- und Systemdenken
- Vernetztes Denken
- Schnittstellenkompetenz

#### (Experimentelle) Datenerhebung / Analyse

- Kartierung
- Feld/Labor-Methoden (Beobachtung/Analyse/Beschreibung, Experiment-Design)

#### Auswertung

- (Mathematische) Modellierung / Simulation
- Statistik und Datenhandling inkl. GIS
- im Master: Optimierungsproblematik

#### Umsetzung in die Praxis

- Umsetzung von Maßnahmen / Vorschlag von Umsetzung / Expertise; damit verknüpft ein Bewusstsein für Machbarkeit und Umsetzung in der 'Gesellschaft' / Fähigkeit zielgruppenspezifischen Wissenstransfers

Die oben (verkürzt) dargestellten Kompetenzen und Methoden bilden nun die notwendigen Grundlagen und Inhalte, die für die Umsetzung in einen idealisierten Studiengang berücksichtigt werden müssen. An diesem idealisierten Studiengang sollten sich die realen Studiengänge messen. Zudem bewirken die Veränderungen in der Hochschullandschaft einen spürbaren Konkurrenzkampf zwischen den Fächern. Auch wird unserer Ansicht nach wieder einmal deutlich, dass die Netzwerkbildung auf den verschiedensten Ebenen immer wichtiger wird. Hier kann und muss sich der VGöD einbringen und eine 'Knotenfunktion' übernehmen – und wer könnte das besser als Geoökologen selbst: *Die Spezialisten für Zusammenhänge!*

#### Achtung: Workshoptagung 2007 in Potsdam vom 10.11.–11.11.2007

In Kooperation mit der Universität Potsdam findet im November eine Workshoptagung statt. Als Workshops sind geplant: 1) Freie Software, 2) Soft Skills, 3) Existenzgründung und 4) Wissenschaftliches Schreiben 5) Geoökologie und Entwicklungshilfe. Natürlich wird ein Exkursions- und Abendprogramm geboten. Aktuelle Informationen und Anmeldungen sind demnächst über die Homepage des VGöD (<http://www.geooekologie.de>) abrufbar.

#### Das nächste Forum der Geoökologie (2/07) erscheint in Kürze – Aus dem Inhalt:

- Schwerpunkt: Klimaschutz
- Bericht der Klausurtagung des Vorstandes
- Neue Homepage des VGöD

Ihr Kontakt zum VGöD: Verband für Geoökologie in Deutschland e.V., Hauptgeschäftsstelle, Dr. Brunhild Komor, Alexanderstr. 9, D-95444 Bayreuth; Tel.: 09 21 / 72 15 92 15; Fax: 09 21 / 85 14 97; [vgoed@geooekologie.de](mailto:vgoed@geooekologie.de); [www.geooekologie.de](http://www.geooekologie.de)

Dr. Thomas Held  
Ruhr-Universität Bochum  
D-44780 Bochum  
held@geographie.ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. med. Dietrich Henschler  
Universität Würzburg  
D-97078 Würzburg  
schraut@toxi.uni-wuerzburg.de

Dr. Klaus Hoppenheidt  
BlfA GmbH  
D-86167 Augsburg  
khoppenheidt@bifa.de

Dr. Kerstin Hund-Rinke  
Fraunhofer-IME  
D-57392 Schmallenberg  
hund-rinke@ime.fraunhofer.de

PD Dr. sc.techn. Georg Karlaganis  
BUWAL  
CH-3003 Bern  
georg.karlaganis@buwal.admin.ch

Dr. Werner Kördel  
Fraunhofer-IME  
D-57392 Schmallenberg  
koerdel@ime.fraunhofer.de

Prof. Dr. Jupp Kreuzmann  
NORDUM  
D-18196 Rostock-Kessin  
nordum@aol.com

Prof. Dr. Klaus Kümmerer  
Klinikum Universität Freiburg  
D-79106 Freiburg  
Klaus.Kuemmerer@uniklinik-freiburg.de

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kuttler  
Institut für Geographie  
Abt. Angew. Klimatologie und  
Landschaftsökologie  
Universität Duisburg  
D-45117 Essen  
wiku@uni-essen.de

PD Dr. Gerhard Lammel  
MPI für Meteorologie  
D-20146 Hamburg  
lammel@dkrz.de

Dr. Walter Leidinger  
BIS Umweltdienste  
Bayer AG  
D-51368 Leverkusen  
walter.leidinger.wl3@bayerindustry.de

Prof. Dr. Walter Lichtensteiger  
Universität Zürich  
CH-8057 Zürich  
Walter.Lichtensteiger@access.unizh.ch

Dr. Michael Lulei  
VCI, D-60329 Frankfurt  
lulei@vci.de

Dr. Galina Machulla  
Martin-Luther-Universität  
D-06108 Halle  
machulla@landw.uni-halle.de

Univ.-Prof. Dr. B. Markert  
Internat. Hochschulinstitut Zittau  
D-02763 Zittau  
markert@ihi-zittau.de

Prof. Dr. Franz Meixner  
Max-Planck-Institut für Chemie  
D-55020 Mainz  
meixner@mpch-mainz.mpg.de

Prof. Dr. Detlev Möller  
BTU Cottbus  
D-03013 Cottbus  
moe@btu-lc.fta-berlin.de

Dr. Michael Murkovic  
TU Graz  
A-8010 Graz  
michael.murkovic@tugraz.at

Prof. Dr. Harun Parlar  
TU München  
D-85350 Freising  
parlar@weihestephan.de

Dr. Ludwig Peichl  
LfU  
D-86179 Augsburg  
Ludwig.Peichl@lfu.bayern.de

Dr. Raimund Prinz  
– Bodenschutz, Bodenkunde,  
Bodeninformation Unterfranken –  
Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen  
Kurhausstraße 26  
D-97688 Bad Kissingen  
raimund.prinz@wwa-kg.bayern.de

**Verantwortlich für:** Bodenschutz/  
Bodenkunde allgemein, Geochemie,  
Agrarökologie, Umweltbildung

Dr. Ludwig Ries  
Umweltbundesamt,  
D-82475 Garmisch-Partenkirchen  
l.ries@online.de

Dr. Gerhard Rimkus  
European Commission,  
Food and Veterinary Office  
Gerhard.RIMKUS@cec.eu.int

Dr. Jörg Römbke  
ECT Oekotoxikologie GmbH  
D-65439 Flörsheim  
j-roembke@ect.de

PD Dr. Margret Schlumpf  
Universität Zürich  
CH-8057 Zürich  
Margret.Schlumpf@access.unizh.ch

PD Dr. Karl-Werner Schramm  
GSF  
D-85764 Oberschleißheim  
schramm@gsf.de

PD Dr. Peter Schröder  
GSF  
D-85764 Oberschleißheim  
peter.schroeder@gsf.de

Dr. Winfried Schröder  
Universitätsprofessor  
Lehrstuhl für Landschaftsökologie  
Hochschule Vechta, Postfach 1553  
D-49364 Vechta  
wschroeder@iuw.uni-vechta.de  
**Verantwortlich für:** Elementverteilung im  
Boden, GIS, Landschaftsökologie,  
Umweltbeobachtung, Umweltdaten-Analyse

Prof. Dr. Rolf Schulte-Hermann  
Med. Universität Wien  
A-1090 Wien  
rolf.schulte-hermann@meduniwien.ac.at

Prof. Dr. Ralf Schulz  
Institut für Umweltwissenschaften  
Universität Koblenz-Landau  
Fortstraße 7  
D-76829 Landau  
R.Schulz@uni-landau.de

Prof. Dr. Ernst-Detlef Schulze  
MPI für Biogeochemie  
D-07701 Jena  
detlef.schulze@bgc-jena.mpg.de  
Prof. Dr. Gerrit Schuurmann  
UFZ  
D-04318 Leipzig  
gerrit.schuurmann@ufz.de

Dr. Hasso Seibert  
Institut für Experimentelle Toxikologie  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
D-24105 Kiel  
seibert@toxi.uni-kiel.de

Dr. Sebastian U. Senger  
Zum Neuen Hieb 45  
D-35943 Marburg  
sebastian.senger@gmx.de

Univ. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Smidt  
Forstliche Bundesversuchsanstalt  
A-1131 Wien  
stefan.smidt@bfw.gv.at

Univ.-Prof. Dr. Michael Spittler  
Universität Dortmund  
D-44221 Dortmund  
spittler@infu.uni-dortmund.de

Dr. Beatrix Tappeser  
Bundesamt für Naturschutz  
Fachgebietsleitung Gentechnik  
D-53179 Bonn  
TappeserB@bfn.de

Prof. Dr. Konstantin Tertytze  
Umweltbundesamt Berlin  
D-14191 Berlin  
konstantin.terytze@uba.de

Prof. Dr. Stefan Trapp  
Environment & Resources DTU  
DK-2800 Kongens Lyngby  
str@er.dtu.dk

Prof. Dr. Peter R. Wallnöfer  
TU Weihenstephan  
D-80639 München  
peter.wallnoefer@lrz.tu-muenchen.de

Prof. Dr. Berndt-Michael Wilke  
Technische Universität Berlin  
Institut für Ökologie  
Franklinstr. 29, D-10587 Berlin  
bmwilke@tu-berlin.de

**Verantwortlich für:** Ökotoxikologie (Boden)  
Prof. Dr. Ralf-Dieter Zimmermann  
FH Bingen  
D-55411 Bingen  
rdz@fh-bingen.de

**Chefredaktion:** Almut Beate Heinrich

Unternehmensbereich ecomed, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Im Weiher 10, D-69121 Heidelberg  
T: +49-(0)6221-489-154; F: +49-(0)6221-433-4594; almut.heinrich@hjr-verlag.de; <http://www.scientificjournals.com>  
'Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung' (UWSF) erscheint gemeinsam mit der internationalen Zeitschrift  
'Environmental Science and Pollution Research' (ESPR). ESPR ist mit sieben Ausgaben Bestandteil des UWSF-Abonnement.  
Gesonderte ESPR-Subskription ist möglich. Probeexemplare können beim Verlag angefordert werden (Adresse siehe oben).